

Antrag Nr. 15-F-08-0044

Linke&Piraten

Betreff:

„Kündigung des Mietverhältnisses wegen fehlender wirtschaftlicher Verwertung“ durch die Nassauische Heimstätte in den Liegenschaften Häherweg 2-8 und Kranichstraße 11
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 9.9.2015 -

Antragstext:

Wie den Medien entnommen werden musste, hat die Nassauische Heimstätte den MieterInnen der Liegenschaften Häherweg 2-8 und Kranichstraße 11 in Wiesbaden-Kohlheck je nach vorheriger Mietdauer zum 31. Oktober 2015 beziehungsweise zum 31. Januar 2016 aus rein wirtschaftlichen Gründen die Wohnung gekündigt.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Ist dem Magistrat bekannt,
 - a. wie viele der durch die Nassauische Heimstätte gekündigten MieterInnen derzeit noch keine neue Wohnung gefunden haben? Wenn ja, um wie viele Mietparteien handelt es sich?
 - b. in welchem Umfang die Mietkosten der bereits umgezogenen MieterInnen aufgrund des erzwungenen Wohnungswechsels gestiegen sind? Wenn ja, wie hoch ist die durchschnittliche Verteuerung der Wohnungen?
 - c. welche zukünftige Miethöhe die Nassauische Heimstätte als angemessene „wirtschaftliche Verwertung“ der Neubauten betrachtet? Wenn ja, wie hoch wird der Mietpreis pro m² der neuen Wohnungen sein? Um welchen Prozentsatz wird die Miete der neu gebauten Wohnungen im Vergleich zu den alten Wohnungen demzufolge durchschnittlich steigen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat für die Stadt Wiesbaden als Gesellschafterin der Nassauischen Heimstätte (über die WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH) die soziale Verantwortung der Wohnungseigentümerin („Eigentum verpflichtet“) zukünftig stärker zu berücksichtigen?
3. Plant der Magistrat MieterInnen zu unterstützen, die nach Ablauf der Kündigungsfristen noch keine neue Wohnung gefunden haben? Wenn ja, in welcher Form?

Wiesbaden, 09.09.2015

gez. Manuela Schon
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsassistent